

Die rund 700 Einwohner zählende Ortschaft Häselgehr liegt im mittleren Lechtal im Außerfern. Die erste urkundliche Nennung fällt in das Jahr 1315.

## Pfarrkirche St. Martin



**St. Martin liegt auf einer kleinen Anhöhe im Zentrum der Gemeinde**

Hinterhornbach gestaltete die Wände und die Decke des Gotteshauses im nazarenischen Stil. Von diesem Künstler stammen auch die figuralen Gemälde in der Chorbogenleibung und in den Stichkappen des Langhauses sowie die Umrahmungen der klassizistischen Deckenfresken. Eine originelle Besonderheit und für das Bundesland Tirol einzigartige Ausstattung besitzt der Sakralbau in den Verkleidungen aus Messingblech entlang der Wände des Langhauses. Sie zeigen symbolische Bilder aus der Geschichte der Offenbarung. Die prächtigen Glasfenster, die von der Tiroler Glasmalerei- und Mosaikanstalt gefertigt wurden, sind im Jahr 1887 entstanden. Da die Kirche seit der Nazareneraummalung keine wesentliche Änderung erfuhr, bietet die Pfarrkirche St. Martin ein beeindruckendes Raumerlebnis des ornamentfreudigen Nazarenerstils.

**Geschichte der Kirche:** Die Kirche wurde anstelle eines kleineren Kirchleins Anfang des 19. Jahrhunderts errichtet. In den siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts wurde der Innenraum dem Geschmack der damaligen Zeit entsprechend nazarenisch umgestaltet. 1989 bis 1994 wurde die Pfarrkirche einer gründlichen Innen- und Außenrenovierung unterzogen.

**Äußeres:** Vom äußeren Erscheinungsbild her handelt es sich um ein schlichtes spätklassizistisches Bauwerk mit vierjochigem Langhaus, eingezogenem Chor und rundbogigen Fenstern. Der schlanke Nordturm trägt einen Giebelspitzhelm.

**Innenraum:** Der eingezogene Chor verfügt über einen 3/8-Abschluss. Westseitig ruht eine Doppelpore auf vier Säulen. Die großen Deckenfresken wurden zur Zeit der klassizistischen Ausmalung von den Lechtalern Karl und Josef Anton Selb aus Stockach angefertigt (1806). Der Chor zeigt die Glorie des Hl. Martin, das Langhaus die Himmelfahrt und die Aufnahme Mariae in den Himmel. Über der Orgel ist Esther vor Ahasver dargestellt. Der Hochaltar wurde 1812 vom Bildhauer Franz Xaver Renn aus Imst ausgeführt. Er trägt ein Tafelbild des Kirchenpatrons. Der Kirchenmaler Johann Kärle aus



**Das Innere der Kirche St. Martin in Häselgehr ist als breiter, tonnengewölbter Saal ausgeführt**